

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 9. Februar 1953

Blatt 176

## Gemeindeaufträge für das Wiener Gewerbe

=====

9. Februar (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung wieder namhafte Aufträge an das Wiener Gewerbe vergeben. Es handelt sich vor allem um Arbeiten für Schlosser, Tischler, Elektriker, Gas- und Wasserleitungsinstallateure.

Der Amtsführende Stadtrat für das Bauwesen, Thaller, referierte in dieser Sitzung über Projektvorlagen für neue städtische Wohnhäuser. Weiter berichtete er über den Ankauf von 390 Tonnen Betonrundstahl, für die ein Betrag von 1,300.000 Schilling vorgesehen ist, über den Kauf von 250 Waschmaschinen, 1800 Waschtischplatten und sonstige sanitäre Einrichtungen um einen Gesamtbetrag von 2,105.000 Schilling.

In dieser Sitzung wurde auch die Instandsetzung der städtischen Kindergärten in der Rosenackerstraße und Seitenberggasse in Ottakring sowie in der Obkirchergasse in Döbling und in der Baumergasse in Floridsdorf beschlossen. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderatsausschuß die Adaptierungsarbeiten für einen Kindergarten und Hort in der Josefstädter Straße.

## Ferkelmarkt vom 4. Februar

=====

9. Februar (RK) Aufgebracht wurden 92 Ferkel, verkauft wurden 58. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 200 S, 7 Wochen 260 S, 8 Wochen 280 S, 10 Wochen 304 S, 12 Wochen 390 S.

Der Marktbetrieb war mäßig.

Strenge Kälte verursacht Fahrdrabtbruch  
=====

9. Februar (RK) Heute früh um 4.55 Uhr brach durch den strengen Frost auf der Hütteldorfer Straße bei dem Haus Nr. 183 ein Fahrdrabt der Straßenbahn. Dadurch war der Verkehr auf den Linien 49 und 52 gestört. Die Arbeiten der Rüstwagenmannschaft des Kabelbüros dauerten bis kurz vor 6 Uhr. Dann konnte der normale Straßenbahnverkehr wieder aufgenommen werden. In der Zwischenzeit wurden die Züge der Linie 49 nur von und bis Bahnhof Breitensee geführt, die Züge der Linie 52 mußten im eingleisigen Streckenteil Linzer Straße - Gruschaplatz umkehren.

Wahllokale von 7 bis 17 Uhr geöffnet  
=====

9. Februar (RK) In den nächsten Tagen werden in allen Häusern die Mitteilungen über das zuständige Wahllokal angeschlagen. Gleichzeitig werden in allen Bezirken die Kundmachungen über die Wahlzeit, die Wahlsprengel, die Wahllokale und die Verbotszonen an den öffentlichen Plakatflächen affichiert. Außerdem geben die Magistratischen Bezirksämter darüber jederzeit Auskunft.

Nach diesen Kundmachungen sind die Wahllokale am 22. Februar von 7 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Bei jedem Wahllokal gibt es eine Verbotszone, innerhalb der am Wahltag jede Art der Wahlwerbung besonders auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlagungen oder Verteilen von Wahlaufrufen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten ist. Gleichfalls verboten wurde der Ausschank von alkoholischen Getränken von Samstag, den 21. Februar, 20 Uhr bis Sonntag, den 22. Februar, 20 Uhr. Übertretungen dieser Verbote werden mit Geldstrafen bis zu 1.000 Schilling oder mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet.

Neue Spenden für die "Hollandhilfe" der Stadt Wien  
=====

9. Februar (RK) An neuen größeren Spenden sind bei der "Hollandhilfe" der Stadt Wien eingegangen:

Watt A.G., Wien XIX., 2.500 S; Arbeiter und Angestellte der Firma "Norma", Wien XI., 2.000 S; "Wihoko" G.m.b.H. 2.000 S; "Wibeba" G.m.b.H. 2.000 S; Löschner & Helmer, Wien IX., 1.000 S; "Gesiba" G.m.b.H. 1.000 S; A.E.G. Union, Wien III., 1.000 S.

Die Spenden für die "Hollandhilfe" der Stadt Wien haben bis zum Wochenende einen Gesamtbetrag von 805.000 Schilling ergeben.

Spenden auf Postsparkassenkonto 210.000, "Hollandhilfe", ferner bei den Städtischen Kassen und allen Stellen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Konservatorium der Stadt Wien für die Opfer der Überschwemmungs-  
=====

katastrophe  
=====

9. Februar (RK) Das Konservatorium der Stadt Wien veranstaltet Mittwoch, den 18. Februar, um 19 Uhr eine Aufführung der Schüleroperette "Happy End in Paris". Der Reinertrag ist als Spende für die Opfer der holländischen Überschwemmungskatastrophe bestimmt. Die bisherigen Aufführungen der Operette im Konzertsaal des Konservatoriums, 1., Johannesgasse 4a, waren ausverkauft.

Ball der Musiklehranstalten  
=====

9. Februar (RK) Die Studierenden und Schüler der Musiklehranstalten der Stadt Wien halten ihren diesjährigen Faschingsball Samstag, den 28. Februar, in sämtlichen Räumen des Wiener Wirtschaftsklubs 9., Strudlhofgasse 10, ab.

Rinderhauptmarkt vom 9. Februar  
=====

9. Februar (RK) Neuzufuhren: 276 Ochsen, 234 Stiere, 732 Kühe, 85 Kalbinnen, Summe 1.327. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage 4 Rinder.

Es notierten: Ochsen 7.20 bis 10.30 S, Stiere 7.20 bis 9.70 S, Kühe 6.30 bis 8.20 S, Kalbinnen 7.50 bis 9.70 S, Beinvieh 4.50 bis 6.60 S. Bei ruhigem Marktverkehr verbilligten sich Ochsen, Stiere und Kühe um 20 bis 30 Groschen. Bei Beinvieh wurden die Vorwochenpreise schwach, bei Kalbinnen fest behauptet.